

# Faunistische Beobachtungen

(von Joachim Matthes)

Auf der vorstehend kurz skizzierten, prinzipiell bodenkundlich/ landschafts-ökologisch ausgerichteten Exkursion gelangen, sozusagen als Nebenprodukt, die im folgenden aufgeführten faunistischen Beobachtungen.

Die hier dokumentierten Artfeststellungen zu verschiedenen faunistischen Gruppen wurden ausschließlich vom Verfasser dieses Berichtes ermittelt.

## Säugetiere:

Größere Schalenwildarten oder Raubtiere gelangten nicht zur Beobachtung. Lediglich auf den **Elch** (*Alces alces*) konnte an Hand von Losung und Schälspuren an Bäumen auf der am 16.07. stattfindenden Exkursion zum Salair- Gebirge geschlossen werden.

Für die Anwesenheit des **Schneehasen** (*Lepus timidus*) wurden Hinweise bei der Exkursion am 08.08. in die Wälder und Hochmoore bei Plotnikowo gefunden.

Eher zu sehen bekam man bei einiger Aufmerksamkeit kleinere Säugetiere, wie **Eichhörnchen** (*Sciurus spec.*), **Ziesel** (*Citellus spec.*), **Streifenhörnchen** (*Tamias sibiricus*) und **Pfeifhasen** (*Ochotona spec.*), vor allem im Altai.

Indirekt nachgewiesen werden konnte anhand der riesigen Erdhaufen die Anwesenheit des **Blindmulls** (*Spalax spec.*) im Bereich des höheren Altai.

## Vögel:

Von dieser Tiergruppe konnten 135 Arten, das entspricht 50 % der nach Flint et al. „Die Vögel der Sowjetunion“, 1968, für das Exkursionsgebiet möglichen Arten, nachgewiesen werden. Vollständig werden sie in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt, geordnet nach Beobachtungslokalitäten. Diese wurden für die Tabelle in 35 Positionen gegliedert und die jeweiligen Beobachtungen diesen wie folgt zugeordnet:

Ziffer 1 bedeutet: 1 Exemplar beobachtet,

Ziffer 2 bedeutet: 2 –3 Exemplare beobachtet,

Ziffer 3 bedeutet: mehrfach (> 4 bis 6 Exemplare) beobachtet,

Ziffer 4 bedeutet: häufig (> 7 bis 10 Exemplare) beobachtet,

Ziffer 5 bedeutet: sehr häufig (>10 bis 20 und mehr Exemplare) beobachtet.

Ein Stern an einer der Häufigkeitsziffern bedeutet, daß die Art brütend angetroffen wurde ( z. B. Nestfund, fütternde Altvögel u. dgl.).

Die Ziffer der Beobachtungspositionen stehen für folgende Beobachtungsbereiche:

1= 13.07. bis 15.07. Heller See und Umgebung.

2= 15.07. Besuch des Dorfes Chebula und Umgebung.

3= 15.07. bis 17.07. Stausee bei Yurti und Umgebung.

4= 16.07. Exkursion in das Salairgebirge bei Kotorowo.

5= 17.07. bis 19.07. Ob- Ufer beim Agrarwissenschaftlichen Zentrum von Barnaul ca. 30 km westl. der Stadt, mit Stipa- Steppe.

6= 19.07. Fahrt zur Position 7 über Troitskove, Bulanikka, Biisk nach Platovo am Katun-Fluß.

7= 19.07. bis 20.07. Katun- Aue bei Platovo in den Morgenstunden.

8= 20.07. Weiterfahrt über Maima, Manjerok, Ust- Sema nach Tscherga; unterwegs längerer Aufenthalt bei Ust- Sema mit Schürfaufnahmen und Exkursion.

9= 20.07. bis 21.07. Aufenthalt, abends und morgens in Tscherga und Umgebung.

10= 21.07. Weiterfahrt zum Seminsky- Pass, unterwegs längerer Stopp bei Kumalyr mit Schürfaufnahmen und ausgiebiger Exkursion bei bestem Wetter.

11= 21.07. bis 23.07. Seminsky- Pass und Umgebung, Bergwiesen und Bergwald mit Sibirischer Kiefer, 1700 m ü. NN.

12= 23.07. Weiterfahrt bei zunächst sehr schlechtem Wetter, 250 km weit zu unserem nächsten Lager, ca. 8 km südöstlich der Stadt Aktasch. Dabei wurde ein weiterer Pass, der Chike- Taman- Pass, überquert, Unterwegs mehrere Stopps:

1. beim Erreichen des Katun- Flusses,

2. an der Einmündung des Bolschoi Yaloman in den Katun. Nach der Überquerung des genannten Passes ist es sehr viel trockner geworden, mit deutlich anderen Pflanzengesellschaften.
- 13= 23.07. bis 24.07. Aufenthalt abends und morgens in unserem Lager am Flüsschen Menka in einem tiefen, verhältnismäßig engen Tal. Hier gab es wieder relativ viel Waldbestand an den steilen Hängen und auch in der z.T. vermoorten Talsohle neben Auenwiesenbeständen etc..
- 14= 24.07. bis 27.07. Lager in der Tschuja- Aue, nahe der Ortschaft Tschagan- Uzun und Umgebung, insbesondere auch an dem Flüsschen Tujaryk.
- 15= 26.07., Exkursion zum Dorf Beltir, sowie mehrstündige Wanderung entlang des Flüsschens Kuskunnur
- 16= 27.07. bis 28.07., Rückfahrt und Lager wieder am Flüsschen Menka, Aufenthalt hier in den Morgen- u. Abendstunden.
- 17= 27.07., von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr Exkursion zu den Seen nördlich von Aktasch, in ca. 1900 m bis 2000 m Höhe.
- 18= 28.07., Weiterfahrt zurück zum Seminski- Pass.
- 19= 28.07. bis 29.07., abends und morgens Aufenthalt in der Umgebung des Seminski- Passes.
- 20= 29.07., Exkursion zum Berg Sarlik mit Bergwald, Bergwiesen und Bergtundra, bin selbst bei ca. 2000 m Höhe geblieben, andere bestiegen den Gipfel des Berges in 2500 m Höhe. Abends Rückfahrt zum Übernachtungsplatz in Tscherga.
- 21= 29.07. bis 30. 07., morgens u. abends Aufenthalt im Dorf Tscherga.
- 22= 30.07., Weiterfahrt zum Lagerplatz am Otkowo- See beim Dorf Pleschkowo, ~ 40 km nordwestlich Biisk.
- 23= 30.07. bis 31.07., Aufenthalt morgens und abends an vorstehend genanntem See, wir sind hier bereits wieder in der Waldsteppenzone.
- 24= 31.07., Weiterfahrt nach Berdsk bei Nowosibirsk.
- 25= 31. 07., mehrstündiger Aufenthalt am Fluß Tschumysch unweit der Stadt Talmenka. Großer Fluß mit vielen Schotterbänken in einer weiten Flußaue mit viel Auenwald.

26= 31.07. bis 04.08., Aufenthalt in Berdsk bei Nowosibirsk und Umgebung, z. B. Obsker Meer (Stausee), einschließlich Stadtbesichtigung Nowosibirsk.

27= 04.08., Fahrt von Nowosibirsk nach Tomsk, u. a. Aufenthalt beim Dorf Werchtula, Bolotnoje etc..

28= 04.08. bis 06.08., Aufenthalt am Tom- Fluß bei Tachtamyschewo, ca. 12 km oberhalb der Stadt Tomsk, auf weithin trocken gefallenem Flußbett.

29= 05.08., Besuch der Stadt Tomsk.

30= 06.08., Weiterfahrt über Timirsajew nach Plotnikowo, ~150 km westlich Tomsk mit Schürfaufnahmen und Exkursion bei Timirsajew.

31= 06.08. bis 09.08., Aufenthalt in Plotnikowo, Bereich der südlichen Taiga

32= 07.08., Exkursion in das Gebiet ca. 10 km nördlich des Dorfes Plotnikowo mit südlicher Taiga.

33= 08.08., Exkursion in die Hochmoore des Wasjuganskojer Hochmoor-komplexes ca. 12 km westlich Plotnikowos, Bereich Baktscharker Moor, z. T. in den 50er Jahren in Größenordnungen entwässert ohne nachfolgende Innutzungnahme.

34= 09.08., Rückfahrt von Plotnikowo nach Berdsk.

35= 09.08., Berdsk bei Nowosibirsk Spätnachmittag u. Abend.

Die gesammelte Ausbeute an Arten ist, durch den Reiseternin bedingt, in gewisser Weise eingeschränkt. So war insbesondere bei den kleineren Singvogelarten die Gesangszeit weitgehend beendet, was die Auffindbarkeit der Arten deutlich erschwert.

Ohne hier zu sehr ins Detail gehen zu wollen, lassen sich die ornithologischen Befunde wie folgt einschätzen:

Wohl auch infolge seiner Größe und aber auch wegen seiner allgemeinen Häufigkeit ist der **Schwarzmilan** (*Milvus migrans*) die Art mit der größten Stetigkeit und Häufigkeit zugleich. Das Fehlen bei Position 29 ist wohl nur Zufall.

Mit einer weit darunterliegenden Stetigkeit von 43 % folgt die **Weidenmeise** (*Parus montanus*). Dieser Wert erhöht sich auf 52 %, wenn man im Hinblick auf die geringe Größe der Art die 35 Positionen um 6 (reine Fahrtage) auf 29 Positionen reduziert. Mit 40 % folgen

die Arten **Baumpieper** (*Anthus trivialis*), **Mäusebussard** (hier als sog. **Falkenbussard** *Buteo buteo vulpinus*) und die **Nebelkrähe** (*Corvus corone cornix*). Dabei gilt auch für den **Baumpieper** (*Anthus trivialis*), daß sich hier die Stetigkeit auf 29 Positionen beziehen müßte und die Art somit 48 % Stetigkeit erreicht.

Im 4. Rang folgt die Art mit 37 % oder auch besser mit 45% Stetigkeit, der **Flußuferläufer** (*Actitis hypoleucos*). Selbst in 1700 m Höhe im Altai wurde die Art, Junge führend, angetroffen.

Den 5. Rang belegen die Arten mit 34 % Stetigkeit **Tannenhäher** (*Nucifraga caryocatactes*) und **Turmfalke** (*Falco tinnunculus*).

Im 6. Rang folgt mit 29 % Stetigkeit der **Kolkrabe** (*Corvus corax*).

Im 7. Rang folgen mit 26 % Stetigkeit die **Bachstelze** (*Motacilla alba*) jeweils in den Rassen *alba* bzw. *personata*, der **Buchfink** (*Fringilla coelebs*) und der **Stieglitz** (*Carduelis carduelis*). Als kleine Arten bedürfen sie ebenfalls der Korrektur auf 29 Positionen, woraus sich dann 31 % Stetigkeit ergeben.

Im 8. Rang stehen mit 23 % Stetigkeit die **Elster** (*Pica pica*), die **Flußseeschwalbe** (*Sterna hirundo*) und der **Sperber** (*Accipiter nisus*). Insbesondere die Flußseeschwalbe ist mit größter Regelmäßigkeit an allen Strömen, Flüssen und Fließchen bis 1700 m Höhe angetroffen worden.

Den 9. Rang belegen mit 20 % Stetigkeit die Arten **Baumfalke** (*Falco subbuteo*), **Buntspecht** (*Dendrocopos major*), **Gebirgsstelze** (*Motacilla cinerea*) und **Waldwasserläufer** (*Tringa ochropus*).

An 10. Stelle stehen mit 17 % Stetigkeit der **Grünlaubsänger** (*Phylloscopus trochiloides*), der **Haussperling** (*Passer domesticus*), die **Kohlmeise** (*Parus major*), der **Mauersegler** (*Apus apus*) und die **Rauchschwalbe** (*Hirundo rustica*).

Weitere Einzelheiten zu den übrigen 110 Arten, von denen 56 Arten nur an einer Position nachgewiesen werden konnten, sind in der anhängenden tabellarischen Übersicht ersichtlich.

## **Reptilien/ Amphibien:**

Zu diesen Tiergruppen kann lediglich mitgeteilt werden, daß **Braunfrösche** (*Rana spec.*) an allen Lagerpositionen bzw. auf allen Exkursionen angetroffen wurden, auch noch in 2000 m Höhe auf der Exkursion zum Sarlik.

## **Fische:**

Hierzu kann nur der Fund eines toten, bereits stark mazerierten Exemplares mit der Gestalt einer Groppe (*Gobius spec.?*) im Katun- Fluss bei Ust- Sema mitgeteilt werden. Daneben wurde beobachtet, daß Angler in den Altai- Flüssen einen kleinen ca. 20 cm langen **Salmfisch** fingen.

Für die Evertebraten können zu folgenden Gruppen einige Beobachtungen mitgeteilt werden:

## **Heuschrecken (*Saltatoria*):**

### **Gemeine Sichelschrecke (*Phaneroptera falcata*)**

Am 31.07. mehrfach an einem Rastplatz in der Steppen -/Agrarlandschaft mit Waldschutzstreifen nördlich Biisk.

### **Östliches Heupferd (*Tettigonia caudata*)**

Am 20.07. mehrfach singend auf Bergwiese bei Tscherga,  
am 04.08. mehrfach singend sandige Ob-Terrassen bei Novosibirsk- Werchtula, am  
06.08. mehrfach singend bei Plotnikowo, südliche Taiga.

### **Warzenbeißer (*Decticus verrucivorus*)**

Am 17./18.07. ein Weibchen in der *Stipa capillata*- Steppe, am Ob bei Barnaul, am  
21.07. mehrfach singende Männchen und Tiere auf Bergwiesen bei Kumalyr.

### **Heideschrecke (*Gamsocleis glabra*)**

Am 17./18.07. mehrere Einzeltiere in der *Stipa capillata*-Steppe am Ob bei Barnaul.

### **Steppenbeißschrecke (*Platycleis montana*)**

Oder sehr ähnliche Art ?

Am 23.07. häufig in Steppen- / Talwiese beim Lager am Menka-Fluß.

### **Kurzflügelige Beißschrecke (*Metrioptera brachyptera*)**

Am 08.08. mehrfach, aber in spärlicher Dichte auf Hochmoor/ Zwischenmoor westlich Plotnikowo.

### **Grüne Beißschrecke (*Metrioptera bicolor*)**

Am 20.07. ein Weibchen auf Bergwiese bei Tscherga

### **Rotflügelige Schnarrschrecke (*Psophus stridulus*)**

Am 17./18.07. häufig Tiere in relativ großer Dichte in einem kleinen Areal in *Stipa*-Steppe am Ob bei Barnaul.

**Pferdeschrecke** (*Celes variabilis*)

Am 17./18.07. mehrfach Tiere beiderlei Geschlechts in der Stipa-Steppe am Ob bei Barnaul.

**Schnarrschrecke** (*Bryodema spec.*)

Am 25.07. häufig in der fast kahlen Wüstensteppe in der Nähe des Lagers am Tschuja. Die flugfähigen Männchen hatten blaue Hinterschienen mit gelben Füßen, Unterflügel rot/schwarz. Sie flogen mit lautem Geklapper wie große dunkle Falter umher. Die großen Weibchen waren flugunfähig.

Am 26.07. ebenfalls häufig auf der Exkursion nach und bei Beltir.

**Sumpfschrecke** (*Mecostethus grossus*)

Am 08.08., mehrfach aber in geringer Dichte auf den Hochmooren/Zwischenmooren westlich Plotnikowo.

**Kleine Höckerschrecke** (*Arcyptera microptera*)

Am 22.07., mehrfach bis häufig auf Bergwiesen am Seminski-Pass.

**Große Höckerschrecke** (*Acryptera fusca*)

Am 21.07., mehrfach bis häufig auf Bergwiesen bei Kumalyr.

**Große Goldschrecke** (*Chrysochraon dispar*)

Am 08.08. ein Weibchen im Hochmoor westlich Plotnikovo.

**Kleine Goldschrecke** (*Chrysochraon brachyptera*)

Am 17./18.07. mehrere Weibchen und ein Männchen in der Stipa-Steppe am Ob bei Barnaul.

Am 20.07., ein Weibchen auf Bergwiese bei Tscherga.

**Schwarzfleckiger Grashüpfer** (*Stenobotrus nigromaculatus*)

Am 17./18.07. ein Männchen in der Stipa-Steppe bei Barnaul.

**Sibirische Keulenschrecke** (*Aeropus sibiricus*)

Am 26.07. mehrfach bis häufig in der Wüstensteppe auf der Exkursion nach Beltir. Am 27.07. häufig auf Steppenwiese am Lager am Menka- Fluß.

**Gebirgsgrashüpfer** (*Stauroderus scalaris*)

Am 25.07. mehrfach auf mooriger Wiesenvegetation am Flüsschen Tujaryk im Bereich der Wüstensteppe am Lager an der Tschuja.

**Steppengrashüpfer** (*Chorthippus vagans*)

Am 17./18.07. mehrfach in der Stipa- Steppe am Ob bei Barnaul.

**Nachtigallgrashüpfer** (*Chorthippus biguttulus*)

Am 25.07. mehrfach auf mooriger Wiesenvegetation am Flüsschen Tujaryk im Bereich der Wüstensteppe am Lager an der Tschuja. Am 04.08., mehrfach auf den sandigen Ob- Terrassen bei Nowosibirsk- Werchtula, am 05.08. mehrfach auf den

Kiesbänken des Tom bei Tachtamyschewo und am 07.08. mehrfach bei Plotnikowo, südliche Taiga.

**Wiesengrashüpfer** (*Chorthippus dorsatus*)

Am 20.07., mehrfach auf Bergwiese bei Tscherga.

**Weißbrandiger- Grashüpfer** (*Chorthippus albomarginatus*)

Am 15. 07., mehrfach beim Lager am Stausee bei Yurti, auf einem Steppenrasen.  
Am 25.07., mehrfach auf mooriger Wiese in der Wüstensteppe beim Lager am Tschuja und am 27.07., mehrfach auf einer Talwiese am Lager am Menka- Fluß.

**Sumpfgrashüpfer** (*Chorthippus montanus*)

Am 08.08., mehrfach, aber in dünner Dichte auf den Hochmooren westlich Plotnikowo.

## **Libellen (*Odonata*):**

Bei den Libellen gelangen die folgenden Zufallsbeobachtungen mit genauer Determination der Art:

**Glänzende Binsenjungfer** (*Lestes dryas*)

Am 18.07., 1 Männchen in der Stipa- Steppe am Ob bei Barnaul.

**Südliche Mosaikjungfer** (*Aeshna affinis*)

Am 18.07., mehrfach bis häufig in der Stipa- Steppe am Ob bei Barnaul.

**Sibirische Mosaikjungfer** (*Aeshna crenata*)

Am 20.07., einzelne Tiere in der Berglandschaft bei Tscherga; 25.07. mehrfach einzelne Tiere in ca.1700 m Höhe im Bereich eines Hangmoorareals in der Wüstensteppe beim Lager am Tschuja und auch mehrfach in der Tschuja- Aue selbst.

**Gefleckte Heidelibelle** (*Sympetrum flaveolum*)

Am 18.07., mehrfach in der Stipa- Steppe am Ob bei Barnaul. Am 26.07., mehrfach im Bereich der Fluß- Aue und auch der angrenzenden Wüstensteppe im Bereich des Lagers am Tschuja.

Am 04.08., mehrfach bei Nowosibirsk- Werchtula in der Waldsteppe, am 31.07. mehrfach in der Tschumysch- Aue bei Talmenka und am 07./08.08. mehrfach bei Plotnikowo.



**SIBIRIENREISE 2000- Artenliste**

**Vögel**

Summe: 135 Arten

Artname	Beobachtungspositionen																																			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	
<b>Alpenkrähe</b> <i>Pyrrhocorax pyrrhocorax</i>													4	2																						
<b>Aaskrähe</b> <i>Corvus corone orientalis</i>					2	1								3																						
<b>Bachstelze</b> <i>Motacilla alba alba</i>		1	3			3																3		3		4	3			3		3				
<b>Bachstelze</b> <i>Motacilla alba personata</i>							1*	1			1		3	4		1					1	2	2													
<b>Baumfalke</b> <i>Falco subbuteo</i>	1				2						1											1*					1*			1					1	
<b>Baumpieper</b> <i>Anthus trivialis</i>	2			2	1*			1*	3		4	2				1	2	1									1	2		2		4				
<b>Bekassine</b> <i>Gallinago gallinago</i>			1																																	
<b>Bergbekassine</b> <i>Gallinago solitaria</i>																					1*															
<b>Bergfink</b> <i>Fringilla montifringilla</i>	3																																		2	
<b>Berghänfling</b> <i>Carduelis flavirostris</i>														2																						
<b>Blaunachtigall</b> <i>Luscinia cyane</i>													2																							
<b>Brachpieper</b> <i>Anthus campestris</i>					1																															
<b>Braunkopffammer</b> <i>Emberiza bruniceps</i>													2*																							
<b>Bruchwasserläufer</b> <i>Tringa ochropus</i>			1																															1		
<b>Buchfink</b> <i>Fringilla coelebs</i>	2				1		1		4	1	2								2								3		3							
<b>Buntspecht</b> <i>Dendrocopos major</i>	2				1		2	2																			2			1	3					







Art	Beobachtungspositionen																																					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35			
<b>Klippentaube</b> <i>Columba rupestris</i>														4						2																		
<b>Knäkente</b> <i>Anas querquedula</i>																							2															
<b>Kohlmeise</b> <i>Parus major</i>							1					3										2				3		3			3							
<b>Kolkrabe</b> <i>Corvus corax</i>			2		2						4								1	1								2		2		1	3	2				
<b>Kornweihe</b> <i>Circus cyaneus</i>							1*													1																		
<b>Krickente</b> <i>Anas crecca</i>																																			3			
<b>Kuckuck</b> <i>Cuculus canorus</i>					2																		1															
<b>Lachmöwe</b> <i>Larus ridibundus</i>			1		1																						2											
<b>Lasurmeise</b> <i>Parus cyanus</i>																									3													
<b>Mauersegler</b> <i>Apus apus</i>			3		3							3															4		3			3						
<b>Mäusebussard</b> <i>Buteo buteo vulpinus</i>	1*	2		1*		1				1*	1*									2			2				2		3		2	3	2		3			
<b>Mehlschwalbe</b> <i>Delichon urbica</i>														3*																								
<b>Merlin</b> <i>Falco columbarius</i>							1																															
<b>Misteldrossel</b> <i>Turdus viscivorus</i>														1							3															3		
<b>Mönchsgeier</b> <i>Aegypius monachus</i>										1	3																											
<b>Mönchsgrasmücke</b> <i>Sylvia atricapilla</i>	1																																					
<b>Nebelkrähe</b> <i>Corvus corone cornix</i>	5	4	3	2		4	4	3	3														4	4		4	4	4							3			





Art	Beobachtungspositionen																																			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	
<b>Unglückshäher</b> <i>Perisoreus infaustus</i>											1																									
<b>Wacholderdrossel</b> <i>Turdus pilaris</i>				1	3		1*		1	2			3															1					2			
<b>Wachtel</b> <i>Coturnix coturnix</i>	2		3		3				1																											
<b>Waldohreule</b> <i>Asio otus</i>	2*												1*																							
<b>Waldwasserläufer</b> <i>Tringa ochropus</i>			1	2	1								2										1		3*								3			
<b>Wasseriepe</b> <i>Anthus spinoletta</i>																				4																
<b>Weidenammer</b> <i>Emberiza aureola</i>										1																										
<b>Weidenmeise</b> <i>Parus montanus</i>	2			2	2		3	3		1	3		3	3					3							3				2		2	2	3		
<b>Weißbartseeschwalbe</b> <i>Chlidonias hybridus</i>			2																																	
<b>Weißkopfmöwe</b> <i>Larus cachinnans</i>			2		2																															
<b>Wespenbussard</b> <i>Pernis apivorus</i>				2																									1		1	3	3			
<b>Wiedehopf</b> <i>Upupa epops</i>													1*																							
<b>Wintergoldhähnchen</b> <i>Regulus regulus</i>				2																																
<b>Ziegenmelker</b> <i>Caprimulgus europaeus</i>												1				1																				
<b>Zitronenstelze</b> <i>Motacilla citreola</i>			1*																																	
<b>Zwergadler</b> <i>Hieraaetus pennatus</i>				1									1*	1		1*																				
<b>Zwergmöwe</b> <i>Larus minutus</i>			4																																	

Summe: 135 Arten



